



Die Highlights des Jahres

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE 2019 IM ÜBERBLICK



2019



Die gbs eröffnet ihren traditionellen **Neujahrsempfang** mit einem Konzert des renommierten deutschen Cellisten Manuel Fischer-Dieskau und der kanadischen Ausnahmepianistin Connie Shih am Stiftungssitz in Oberwesel.

Zum Gedenken an die Opfer des Attentats auf das Satire-Magazin „**Charlie Hebdo**“ veranstaltet der Bund für Geistesfreiheit (bfg) München in Zusammenarbeit mit dem Galeristen Wolfgang Sellinger (gbs-Stifterkreis) in Eichstätt eine Vernissage zur 6. Ausschreibung des Blasphemie-Kunstprieses „**Der Freche Mario**“ mit anschließendem Kabarett-abend. Mit dabei sind u. a. der Kabarettist HG Butzko sowie der Cartoonist Piero Masztalerz und der Aktionskünstler Wolfram P. Kastner (gbs-Beirat).



JANUAR

01.01.

07.01.

21.01.

26.01.

Feierliche Eröffnung des **Evolutionsweges** in Leimen, der von der gbs Rhein-Neckar entworfen wurde und die wichtigsten Evolutionsstufen auf 20 Tafeln verständlich erläutert. Grußworte zur Eröffnung sprechen gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon, Oberbürgermeister Hans D. Reinwald, der CDU-Landtagsabgeordnete Karl Klein sowie der Vorsitzende der gbs Rhein-Neckar Dirk Winkler.



Die gbs unterstützt den bundesweiten **Aktionstag für sexuelle Selbstbestimmung**, der die Streichung von § 219a StGB („Werbung für Schwangerschaftsabbruch“) fordert. Anlass war der Kompromissvorschlag der Bundesregierung für eine Neufassung des Paragraphen, der weiterhin ein Informationsverbot für Ärzt*innen wie **Kristina Hänel** vorsieht. gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon kritisiert das Vorgehen der Bundesregierung und reicht zusammen mit Jacqueline Neumann (Institut für Weltanschauungsrecht) eine ausführliche Stellungnahme beim **Bundesjustizministerium** ein.



AUSSERDEM...

Das „**Bündnis altrechtliche Staatsleistungen abschaffen**“ (**BASTA**), dem sich zahlreiche säkulare Organisationen (u. a. die gbs und das ifw) und Parteigruppierungen angeschlossen haben, fordert das Ende der Staatsleistungen an die Kirchen.



17.01.2019: Der Illustrator und Düsseldorfer Wagenbauer Jacques Tilly (gbs-Kurator) hält bei der gbs Köln einen satirischen Bildervortrag über „Despoten. Demagogen. Diktatoren.“ Im Laufe des Jahres finden weitere Vorträge bei der gbs Rhein-Neckar, der gbs Karlsruhe und der gbs Ruhrgebiet statt.

20.01.2019: Die Philosophin Susanna Berndt spricht über „Evolution der Weltbilder: Von Illusionen zur Wirklichkeit?“ beim „Humanistischen Salon Nürnberg“, der vom Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs „Kortizes“ mit Unterstützung der gbs veranstaltet wird. Im Laufe des Jahres gibt es bei Kortizes u. a. auch Vorträge des Psychologen Claus C. Carbon, des Physikers Eicke R. Weber und des Wissenschaftsjournalisten Sebastian Herrmann.

07.02.2019: Die Juristin und SPD-Politikerin Ingrid Matthäus-Maier (gbs-Beirätin) diskutiert im Erfurter Augustinerkloster u. a. mit der CDU-Politikerin Christine Lieberknecht (ehemalige Ministerpräsidentin Thüringens) über das Thema „Ewige Schulden – Ostdeutschlands Kirchen und die Staatsleistungen“. Wenige Tage später strahlt die ARD eine Dokumentation zum Thema aus, in der auch ifw-Beirat Johann-Albrecht Haupt zu Wort kommt.

15.02.2019: Unter dem Titel „Wem gehört der Bauch?“ richtet das Humanistische Forum Köln (u. a. die gbs Köln) eine Informationsveranstaltung über die Gesetzgebung zum Schwangerschaftsabbruch aus.

16.02.2019: Die Beiratssitzung des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw) findet im gbs-Forum in Oberwesel statt. Unter der Leitung der Juristin Jacqueline Neumann beraten die Gremienmitglieder, wie die Beachtung des Gebots der weltanschaulichen Neutralität des Staates gestärkt werden kann.

21.02.2019: In der Sendung „Talk im Hangar 7“ (Servus TV) diskutieren der Politikwissenschaftler Hamed Abdel-Samad (gbs-Beirat) und der Philosoph Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstandssprecher) u. a. mit Ferah Uluçay (Generalsekretärin Islamischer Zentralrat Schweiz) und Lena Jäger (Christin und Feministin) über die Frage „Mullah, Mekka, Muezzin: Wie politisch ist der Islam?“

26.02.2019: Die Autorin und SPD-Politikerin Lale Akgün (Initiative säkularer Islam) hält im Bürgerhaus Weserterrassen in Bremen einen Vortrag zum Thema „Islam und säkularer Staat – Ein Widerspruch?“ Die Veranstaltung wird vom Forum Säkulares Bremen in Kooperation mit dem IBKA, der Humanistischen Union und der gbs Oldenburg/Bremen organisiert. Weitere Vorträge mit der Referentin gibt es im März bei der gbs Düsseldorf, im Mai bei der gbs Stuttgart sowie im Juli bei der gbs Mainz.

28.02.2019: Der Autor, Journalist und ehemalige Fernsehkorrespondent für Algerien Samuel Schirmbeck spricht in der „Jazz-Schmiede“ in Düsseldorf zum Thema „Gefährliche Toleranz. Der fatale Umgang der Linken mit dem Islam“. Ausgerichtet wird der Vortrag von der gbs Düsseldorf.

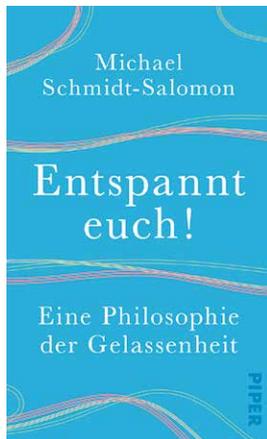
FEBRUAR

18.02.

20.02.

Die ehemalige SPD-Spitzenpolitikerin und gbs-Beirätin **Ingrid Matthäus-Maier** (u. a. auch Sprecherin der Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“) begrüßt das Urteil des **Bundesarbeitsgerichts**, das dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom September 2018 gefolgt ist und die Kündigung eines Chefarztes einer katholischen Klinik wegen einer Wiederheirat für unwirksam erklärt hat.





gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon stellt sein neues Buch „**Entspannt euch! Eine Philosophie der Gelassenheit**“ am Stiftungssitz in Oberwesel vor. Kurz zuvor wird der Schriftsteller über einige Grundthesen seines Buches sowie über die Grundlagen des „evolutionären Humanismus“ im Radio **Deutschlandfunk Kultur** interviewt.



Im „Haus der Demokratie und Menschenrechte“ in Berlin findet die Podiumsdiskussion „**100 Jahre Staatsleistungen – 100 Jahre Missachtung der Verfassung**“ mit den Politikerinnen Sevim Dagdelen (MdB, Die Linke) und Bettina Jarasch (MdA Berlin, Grüne), dem Geistlichen Lorenz Wolf (Leiter des Katholischen Büros in Bayern) sowie den Juristen Michael Droege (Verwaltungs- und Kirchenrecht) und Johann-Albrecht Haupt (ifw, Humanistische Union, Säkulare Sozis) statt. Die Veranstaltung wird vom **Bündnis „BASTA“** (u. a. der gbs) ausgerichtet und von gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon moderiert.

MÄRZ

10.03.

APRIL

05.04.



Unter dem Motto „**Wem gehört der Staat?**“ diskutieren die Stiftungsmitglieder Carsten Ferk, Michael Schmidt-Salomon, Ingrid Matthäus-Maier, Jacqueline Neumann und Philipp Möller über die Missachtung des Gebots der **weltanschaulichen Neutralität** im Meister-Saal Berlin. Die Veranstaltung, die im Rahmen der Berliner Stiftungswoche (Motto: „Wem gehört die Stadt?“) stattfindet, bildet den Auftakt für die Aktivitäten der gbs zum Schwerpunktthema des Jahres 2019 „**70 Jahre Grundgesetz – 100 Jahre Verfassungsbruch**“. Kooperationspartner sind das Institut für Weltanschauungsrecht (ifw), die Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland (fowid) sowie die Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (ehbb).

Die **Deutsche Bahn** untersagt Großplakate in den Berliner Bahnhöfen zur Bewerbung der Anfang Mai startenden **Säkularen Buskampagne** „Schlussmachen jetzt!“, die eine Trennung von Staat und Kirche fordert. Gleichzeitig startet die Spendenaktion für die Kampagne, die allein über das Portal *betterplace.org* Gelder in Höhe von rund 37.000 Euro einbringt.



06.04.

08.04.

16.-17.04.

Im Rahmen der mündlichen Verhandlung zu den **Verfassungsbeschwerden gegen § 217 StGB** fordert gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon als „sachverständiger Dritter“ die ersatzlose Streichung des „Sterbehilfverhinderungsgesetzes“. Drei Tage zuvor stirbt „Deutschlands bekanntester Sterbehelfer“ **Uwe-Christian Arnold** (gbs-Beirat), dessen für das

BVerfG verfasste Stellungnahme am ersten Verhandlungstag verlesen wird. Weitere Informationen hierzu finden sich auch in der vorangegangenen Ausgabe des *bruno*-Jahresmagazins.



AUSSERDEM...

04.03.2019: Im Rahmen der närrischen Tage zeigt das WDR-Fernsehen ein Special vom Düsseldorfer Rosenmontagszug mit dem Wagenbauer Jacques Tilly (gbs-Kurator), dessen Karnevalswagen international für Aufsehen sorgen.

15.03.2019: Colin Goldner, Leiter des von der gbs unterstützten „Great Ape Projects“, spricht in der Vortragsreihe „Komplex Tier“ an der Universität Hamburg über sein Buch „Lebenslänglich hinter Gittern: Zur Kulturgeschichte der Einrichtung 'Zoo'“. Einen weiteren Vortrag zum Thema hält der gbs-Beirat im Oktober bei der Initiative „Aktiv gegen Speziesismus“ in Frankfurt am Main.

21.03.2019: Die Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime, Mina Ahadi (gbs-Stipendiatin), wird vom „Council of Ex-Muslims of Britain“ im Rahmen des internationalen Atheistentags mit dem „Preis für atheistische Aktivisten“ ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehören ebenfalls der britische Philosoph Anthony Clifford Grayling sowie die FEMEN-Aktivistin Inna Shevchenko.

30.03.2019: gbs-Kurator Rainer Rosenzweig löst Helmut Fink (wissenschaftlicher Mitarbeiter der gbs und Mit-herausgeber der gbs-Schriftenreihe) als Vorsitzenden des Koordinierungsrates säkularer Organisationen (KORSO) ab. Der neu gebildete KORSO-Vorstand trifft sich im November mit den religionspolitischen Sprechern der Bundestagsfraktionen in Berlin.

10.04.2019: Zur Frage „Menschenrechte in Nordkorea: Was können EU-Staaten zur Verbesserung der Lage tun?“ diskutieren Vertreter*innen der Organisationen „Human Rights Watch“, ICNK und OHCH mit Mitgliedern der Stiftung „SARAM – für Menschenrechte in Nordkorea“ im Palisa Konferenzzentrum in Berlin. Eine zweite Diskussion findet einen Tag später bei der gbs-Hochschulgruppe Berlin statt. Beide Veranstaltungen werden von der gbs unterstützt.

10.04.2019: Die Homöopathiekritikerin und Ärztin Natalie Grams (gbs-Beirätin) diskutiert bei „Maischberger“ (ARD) u. a. mit SPD-Politiker und Mediziner Karl Lauterbach und der Heilpraktikerin Ursula Hilpert-Mühlig über das „Misstrauen gegen Schulmedizin“ und die Gefahren der Alternativmedizin.

12.04.2019: Kurt Stützer, Vorstandsmitglied des Bundes für Geistesfreiheit (bfg) München, stellt das Buch „Staat ohne Gott“ des Rechtsphilosophen Horst Dreier in der Seidvilla in München vor. Die Veranstaltung wird vom bfg München in Kooperation mit der gbs München ausgerichtet.

18.04.2019: Der studierte Philosophie- und Geschichtslehrer Martin Jansen spricht beim Humanistischen Forum Köln (u. a. die gbs Köln) über die Frage, welches Fach für theologische Fragen zuständig ist: Theologie oder Philosophie?

Seit einem Urteil des BVerfG aus dem Jahr 2016 sind Filmvorführungen und **Tanzeinlagen an Karfreitag** erlaubt, sofern sie Ausdruck eines weltanschaulichen Bekenntnisses sind. Damit die höchstrichterlich festgestellten Freiheiten bei Karfreitagsveranstaltungen nicht vergessen werden, veranstalten die **gbs-Regionalgruppen in Karlsruhe, Stuttgart und Bochum** unter großem medialem Anklang (u. a. „Tagesschau“) „Freigeistertänze“ und richten Filmvorführungen („Das Leben des Brian“) aus.



19.04.

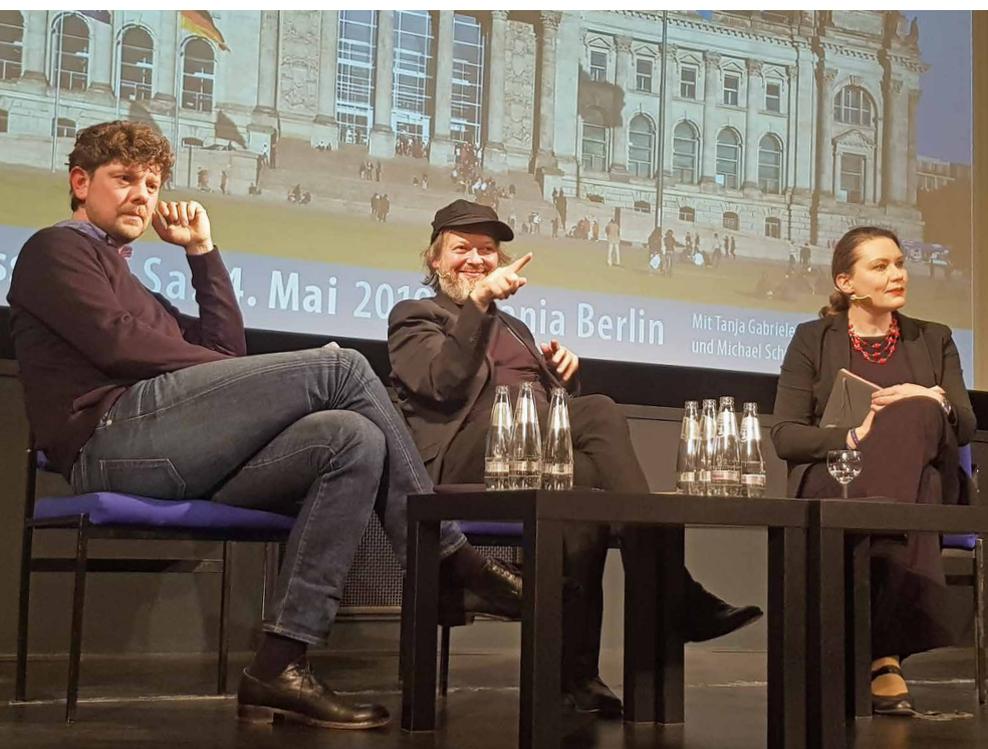
MAI

04.-30.05.

04.05.



Start der Säkularen Buskampagne „Schlussmachen jetzt!“ in Berlin: Unter dem Slogan „Kirchenstaat? – Nein Danke!“ führt die Tour durch rund **30 Städte**, darunter alle Landeshauptstädte. Die Kampagne wird von der gbs in Kooperation mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) getragen, Medienpartner ist der Humanistische Pressedienst (hpd).



Da der Start der Säkularen Buskampagne mit dem Kampagnentag der „**March for Science**“-Bewegung am 4. Mai zusammenfällt, organisieren beide Initiativen eine gemeinsame Abendveranstaltung in der Urania Berlin. Dort diskutieren Tanja Gabriele Baudson (Vorsitzende des „March for Science“ e.V. Deutschland), Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstandssprecher) und Philipp Möller (gbs-Beirat) über die Frage „**Wie rational und evidenzbasiert ist die deutsche Politik?**“, womit in gewisser Weise schon das gbs-Schwerpunktthema 2020 vorweggenommen wird.

Unter dem Motto „**Säkularisierung jetzt! 100 Jahre Verfassungsbruch sind genug!**“ diskutiert der Kirchenfinanzexperte Carsten Frerk (gbs-Beirat) mit gbs-Vorstands-sprecher Michael-Schmidt-Salomon und Propst Karl-Heinrich Melzer im **Altonaer Museum** der Hansestadt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der gbs Hamburg in Kooperation mit der Säkularen Buskampagne „Schlussmachen jetzt!“ Weitere Podiumsdiskussionen zu dieser Thematik finden bei der **gbs Bodensee** (in Kooperation mit dem Theater Konstanz) und der **gbs Düsseldorf** statt.



07.05.

08.05.



Michael Schmidt-Salomon spricht im Rahmen der Säkularen Buskampagne zum Thema „**Abschied von der Kirchenrepublik**“ im Kulturzentrum Pavillon in Hannover. Weitere Vorträge zu diesem Thema gibt es in Bremen, Münster, Bochum, Köln, Saarbrücken, Frankfurt am Main und Dresden.

AUSSERDEM...

19.04.2019: Die gbs Rhein-Neckar zeigt Karikaturen des Künstlers und Autors Bernd Kammermeier, der Ideologien und Ideologen provokant aufs Korn nimmt. Ausgerichtet wird die Kunstausstellung im Forum am Park in Heidelberg.

25.04.2019: Die deutsche Rechtsanwältin, Autorin und Frauenrechtlerin Seyran Ates spricht bei der gbs Düsseldorf über die Frage, ob der liberale Islam eine Zukunft hat.

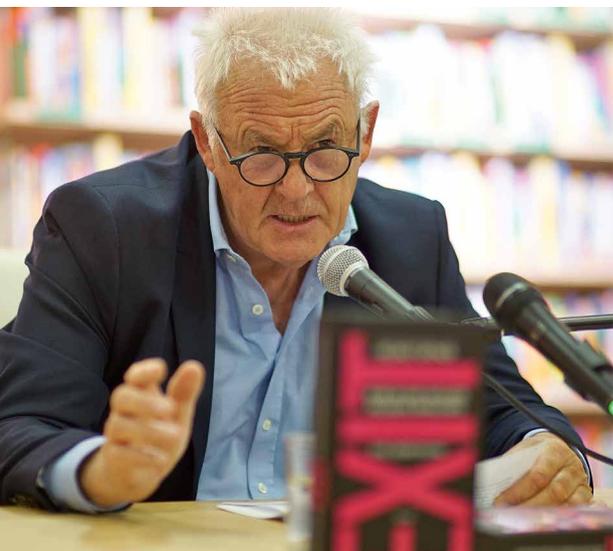
05.05.2019: Bereits zum 12. Mal gibt die gbs Düsseldorf der Wissenschaft eine Bühne und richtet den „Science Slam on Sunday“ im zakk aus. Die Veranstaltung findet u. a. mit Unterstützung der Stadt Düsseldorf statt.

07.–08.05.2019: Im Rahmen der „Science Days“ für Kinder im Europa-Park Rust stellt die gbs Karlsruhe das von der gbs gemeinsam mit dem Institut für Biologiedidaktik der Uni Gießen initiierte Evokids-Projekt vor, das Materialien für den Evolutionsunterricht bereitstellt. Die Aktion wird von der gbs unterstützt.

09.05.2019: Volker Beck (Bündnis 90/Die Grünen) und Michael Schmidt-Salomon diskutieren im Audimax der Universität Kiel vor rund 500 Gästen über das polarisierende Thema „Toleranz und Religion“. Das Streitgespräch wird von der Kieler Forschungsstelle Toleranz (KFT) und der Christian-Albrechts-Universität ausgerichtet.

10.05.2019: gbs-Hochschulgruppensprecher Florian Chefai (stellvertretender Chefredakteur des Humanistischen Pressedienstes) diskutiert mit dem Theologen Florian Kunz über „das Kreuz mit dem Kreuz“ in der Herz-Jesu-Kirche Trier.

Der Sachbuchautor und Biograf **Helmut Ortner** stellt im Rahmen der Buskampagne sein Buch **„EXIT: Warum wir weniger Religion brauchen“** (mit Essays vieler Protagonisten der säkularen Szene) in Trier vor. Weitere Buchpräsentationen von Helmut Ortner finden bei den gbs-Gruppen in Mainz, Augsburg, Stuttgart, Kassel, Düsseldorf und Bochum statt.



Kristina Hänel liest aus ihrem Buch **„Das Politische ist persönlich. Tagebuch einer Abtreibungsärztin“** im Marmorsaal Nürnberg. Die Lesung wird von *Kortizes* in Kooperation mit der Säkularen Buskampagne „Schlussmachen jetzt!“ ausgerichtet. Eine weitere Lesung findet im November bei der gbs Trier statt.

15.05.

19.05.

22.05.

JUNI



Pünktlich zum Verfassungsjubiläum findet der Festakt **„70 Jahre Grundgesetz - Licht und Schattenseiten des deutschen Rechtssystems“** im Schlosshotel Karlsruhe statt. Als Festredner für die Verfassungsfeier spricht der promovierte Jurist und Journalist **Thomas Darnstädt** über sein vielgelobtes Buch **„Verschluss-sache Karlsruhe: Die internen Akten des Bundesverfassungsgerichts“**. Die Veranstaltung wird von der gbs in Kooperation mit dem ifw ausgerichtet.

Die Journalistin **Christiane Florin (Dif)** diskutiert mit Ingrid Matthäus-Maier (gbs-Beirätin und Mitglied des WDR-Rundfunkrates), Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstandssprecher), Lale Akgün (SPD-Politikerin und Autorin) und Klaus Pfeffer (Generalvikar des Ruhrbistums Essen) über die Rolle religiöser und anderer Weltanschauungen in den Medien. Die Podiumsdiskussion im Rahmen des „**Fünften Kölner Forums für Journalismuskritik**“ wird wenig später im Deutschlandfunk ausgestrahlt.



WAHRHEIT

5. Kölner Forum für Journalismuskritik

AUSSERDEM...

15.05.2019: Der Politologe Carsten Frerk (Leiter der „Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland“) referiert beim bfg Regensburg über die „Kirche – Beste Geschäftsidee. Zum Marketing vor allem der katholischen Kirche“. Weitere Vorträge gibt es im Laufe des Jahres in Bayreuth, Schweinfurt, München, Erlangen, Stuttgart, Ingolstadt, Köln, Bremen, Karlsruhe, Freiburg und Havelland. Mehr als die Hälfte der Veranstaltungen findet zeitgleich zur Säkularen Buskampagne 2019 statt.

26.05.2019: Die gbs Rhein-Neckar richtet im Forum am Park in Heidelberg die „Themenwerkstatt Wissenschaft“ aus, die u. a. Vorträge zum „evolutionsbiologischen Konvergenz-Prinzip“ (Frank Sembowski), zur „künstlichen Intelligenz“ (Rolf Kickuth) und zu „gesellschaftlichen Auswirkungen von Dezentralen Autonomen Organisationen“ (Paul Boldra) anbietet.

30.05.–01.06.2019: Die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) richtet die jährliche Skeptikerkonferenz (u. a. mit Unterstützung der gbs) in Augsburg aus. Renommiertere Experten wie z. B. der Wissenschaftserklärer Florian Aigner, der Physiker Holm Hümmler und die Ärztin Natalie Grams (gbs-Beirat) informieren u. a. über Verschwörungstheorien, Homöopathie, „alternative Energien“ und Impfgegnerschaft.

01.–02.06.2019: gbs-Beirat Colin Goldner (Leiter des „Great Ape Projects“) referiert zum Thema „Grundrechte für Menschenaffen“ auf der Jahreshauptversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Ökologie von Bündnis 90/Die Grünen in München.

05.06.2019: Strafrechtsprofessor Holm Putzke wird im F.A.Z. Einspruch-Podcast zum komplizierten Verhältnis von Staat und Religion interviewt. Mit Redakteur Constantin van Lijnden spricht der gbs- und ifw-Beirat über das geistige Erbe Giordano Brunos und die Arbeit des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw).

07.–10.06.2019: In Hannover-Bothfeld findet die „Cradle to Cradle-Sommerakademie“ 2019 statt, die u. a. mit Unterstützung der gbs ausgerichtet wird. Im Rahmen von zahlreichen Kreativ-Workshops und Diskussionen werden neue Projekte und Konzepte für einen intelligenten Stoffwechsel mit der Natur entwickelt.

08.06.2019: Der Biologe Diethard Tautz, Direktor am Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön, hält bei der gbs Rhein-Neckar in Heidelberg einen Vortrag über „Evolution und das Selbstverständnis des Menschen im Fokus“.

04.06.

14.06.



Nach dem Abschluss der Säkularen Buskampagne „Schlussmachen jetzt!“ am 30. Mai in Berlin zieht **Michael Schmidt-Salomon** in einem Interview mit dem hpd Bilanz. Der gbs-Vorstandssprecher stellt fest, dass die Säkularen mit ihrer Forderung nach weltanschaulicher Neutralität des Staates heute sehr viel mehr Gehör finden als zum Zeitpunkt der ersten Buskampagne vor 10 Jahren.

Pünktlich zum Evangelischen Kirchentag findet in Dortmund der „**humanistische Ketzertag**“ statt, der im „Kino Schauburg“ über die Missstände im Verhältnis von Staat und Kirche aufklärt. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe, an der viele Stiftungsmitglieder als Referent*innen mitwirken, von mehreren **gbs-Kunstaktionen**: Zusammen mit dem „nackten Luther“ und dem „Kirchentags-Moses“ (11. Gebot: „Du sollst deinen Kirchentag selbst bezahlen!“) bildet der „Geldhamster“ die sogenannte „**Ketzergasse**“ in der Dortmunder Innenstadt. Verantwortlich für die Aktion zeichnet die Initiative „Religionsfrei im Revier“ in Kooperation mit dem IBKA und der gbs.



19.-22.06.

JULI

16.07.

25.07.



In der **ifw-Schriftenreihe im Nomos-Verlag** erscheint der erste Band „Aktuelle Entwicklungen im Weltanschauungsrecht“. Herausgeber sind die Rechtswissenschaftler*innen Jacqueline Neumann, Gerhard Czermak, Reinhard Merkel und Holm Putzke.

fo|wid
Forschungsgruppe
Weltanschauungen
in Deutschland

Nach der von der „**Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland**“ (**fowid**) veröffentlichten Übersicht über die Verteilung der „Religionszugehörigkeiten 2018“ setzt sich der **Säkularisierungstrend** fort: Der Anteil der Konfessionsfreien in der Bevölkerung steigt auf 38 Prozent, der Anteil der Katholiken und Protestanten sinkt auf 28 bzw. 25 Prozent.

Die „Fackel der Aufklärung“ muss weitergetragen werden: Erstmals richtet die Stiftung im „Haus Weitblick“ das **gbs-Sommerforum für Nachwuchstalente** aus, das gezielt junge Menschen anspricht, die sich für die Leitideen des evolutionären Humanismus engagieren wollen.



AUSSERDEM...

22.06.2019: Zum Thema „Abschaffung der Staatsleistungen an die Kirchen“ diskutiert die ifw-Koordinatorin Jacqueline Neumann u. a. mit Ansgar Hense (Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands) auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund. Die Veranstaltung wird von der „Bundesarbeitsgemeinschaft Christinnen und Christen“ der Grünen ausgerichtet.

26.06.2019: Der Evolutionsbiologe Volker Sommer (gbs-Beirat) referiert an der Universität Wien über „Grundrechte für Menschenaffen – Perspektiven eines Primatologen“.

27.06.2019: Der ägyptische Politikwissenschaftler und Historiker Hamed Abdel-Samad (gbs-Beirat) stellt an der Humboldt-Universität zu Berlin sein Buch „Integration – Ein Protokoll des Scheiterns“ vor. Organisiert wird die Veranstaltung von der gbs-Hochschulgruppe in Berlin (Säkularer Humanismus an Berliner Hochschulen).

28.06.2019: Ingrid Matthäus-Maier (Mitglied im gbs-Beirat und Sprecherin des Bündnisses „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“) hält in Karlsruhe einen Vortrag zum Thema „Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen?“ Die Veranstaltung wird von der gbs Karlsruhe ausgerichtet.

08.07.2019: Die Kampagne „Wildtiere raus aus dem Zirkus. Jetzt!“, die von über 40 Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen getragen wird, fordert die Bundesregierung auf, endlich ein Verbot von Wildtieren im Zirkus zu erlassen. Das von der gbs finanzierte „Great Ape Project“ unterstützt den Aufruf.

27.07.2019: Im gbs-Forum in Oberwesel findet das jährliche Stifterkreistreffen statt.

31.07.2019: In der Radiosendung „Tag für Tag“ (Dlf) spricht Autor Helmut Ortner (gbs-Beirat) mit der Journalistin Christiane Florin über den Verfassungsbruch, dass die Staatskirche zwar formal an politischem Einfluss verloren hat, sie tatsächlich aber nicht abgeschafft ist.

03.08.2019: 10 Jahre gbs Rhein-Neckar: Die säkularen Humanisten feiern ihr Jubiläums-Sommerfest im Naturfreundehaus Mannheim.

09.–11.08.2019: Am Stiftungssitz in Oberwesel findet das jährliche Regional- und Hochschulgruppentreffen statt.

28.07.

AUGUST

07.–09.08.



Die Ärztin und Ex-Homöopathin **Natalie Grams** spricht am Stiftungssitz in Oberwesel zum Thema „Der Glaube an die ‚sanfte Heilung‘: Wie rational ist das deutsche Gesundheitssystem?“ Wenige Wochen zuvor löst die gbs-Beirätin eine intensive gesellschaftliche Debatte aus, als sie in einem Interview erklärt, Homöopathie wirke nicht über den **Placebo-Effekt** hinaus. Die darauffolgende Unterlassungsabmahnung des homöopathischen Pharmaherstellers Hevert wird von **Jan Böhmerrmann** in der Satiresendung „Neo Magazin Royale“ in einem längeren Beitrag humorvoll auf die Schippe genommen.

Auf den Webseiten der gbs und des ifw kann man in der Nacht vom 13. auf den 14. August beobachten, wie der **gbs-Verfassungsbruch-Ticker** von 99 Jahren, 11 Monaten, 30 Tagen, 23 Stunden und 59 Minuten auf 100 Jahre, 0 Monate, Tage, Stunden und Minuten umschlägt. Die am 14. August 1919 in Kraft getretene **Weimarer Verfassung** hatte die Trennung von Staat und Kirche und die Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen festgeschrieben. Der Verfassungsbruchticker wird die seither vergangenen Jahre, Monate, Stunden und Minuten weiterzählen, bis der noch immer gültige Verfassungsauftrag erfüllt ist.



14.08.

20.08.

SEPTEMBER

05.-08.09.



gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon hält als Partei-externer gleich drei Referate auf der **Grundsatzakademie der Grünen**. So erklärt er auf dem zentralen Podium u. a. mit der Parteivorsitzenden Annalena Baerbock, warum der **humanistische Begriff der Selbstbestimmung** einer der fünf zentralen Werte des neuen grünen Grundsatzprogramms sein sollte. Tatsächlich stellt der einige Monate später vorgestellte Entwurf des Grundsatzprogramms „... zu achten und zu schützen“ erstmals den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt grüner Politik.

In Hamburg findet der **Deutsche Humanistentag 2019** statt, an dem viele namhafte Referent*innen der säkularen Szene teilnehmen (u. a. Mina Ahadi, Carsten Frerk, Ingrid Matthäus-Maier und Michael Schmidt-Salomon).

Die Veranstaltung unter dem Motto „Humanisten für Menschenrechte und Toleranz“ wird von der **Stiftung Geistesfreiheit** organisiert und von zahlreichen Organisationen (u. a. der gbs) unterstützt.





In Berlin wird das „C2C Lab“ mit einer Festrede des Zukunftsforschers **Matthias Horx** feierlich eröffnet. Das Bildungszentrum, das gleichzeitig auch als Reallabor und Geschäftsstelle der C2C NGO dient, wird von der Giordano-Bruno-Stiftung unterstützt.

10.09.

20.09.

Zum **Weltkindertag** fordert die Initiative „**Kinderrechte ins Grundgesetz**“, die Anliegen des Kindeswohls als vorrangiges Staatsziel in der Verfassung zu verankern. Dem Aktionsbündnis haben sich über 50 Organisationen angeschlossen, u. a. die gbs.

(Weitere Informationen hierzu finden sich in der vorangegangenen Ausgabe des *bruno*-Jahresmagazins.)



AUSSERDEM...

19.08.2019: Der Ex-Muslim und Gründer der Facebook-Gruppe „Atheist Republic“ Armin Navabi erklärt in der Zentralbibliothek Düsseldorf, „wie man den Islam bekämpft, ohne Muslime zu bekämpfen“. Der Vortrag wird von der gbs Düsseldorf organisiert.

24.08.2019: Unter dem Motto #UNTEILBAR SACHSEN demonstrieren in Dresden rund vierzigtausend Menschen für eine offene, freie und solidarische Gesellschaft. Die Großdemo, die anlässlich der Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen stattfindet, wird auch in diesem Jahr von der gbs unterstützt.

30.08.–01.09.2019: Wie bereits in den Jahren zuvor treffen sich die Gremien der Giordano-Bruno-Stiftung im gbs-Forum in Oberwesel, um über die Arbeit der letzten 12 Monate sowie über die Agenda 2019/2020 zu diskutieren.

07.09.2019: Der Grundschullehrer André Sebastiani und der Anthroposophiekritiker Oliver Rautenberg halten bei der gbs Stuttgart einen Vortrag zum Thema „Ver-Steinerte Erziehung – Über Risiken und Nebenwirkungen der Waldorfpädagogik“.

10.09.2019: gbs-Stipendiatin Mina Ahadi (Zentralrat der Ex-Muslime) wird von bild.de zu ihrem Freiheitskampf für Demokratie und gegen Islamismus interviewt. Die Menschenrechtsaktivistin zählt neben Joshua Wong (Protestbewegung Honkong), Michail Chodorkowski (Kreml-Kritiker) und den Klitschko-Brüdern zu den Ehrengästen des „BILD100“-Festes in Berlin, das am selben Tag stattfindet.

12.09.2019: Die Rechtsanwältin und Frauenrechtlerin Seyran Ates (Gründerin der Ibn Rushd-Goethe-Moschee) diskutiert u. a. mit Petra Köpping (sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Migration) und Maximilian Steinhaus (gbs-Vorstandsreferent) zum Thema „Religionsfreiheit vs. Grundrechte“ im Rahmen der Fachtagung „Leben und Lieben in Deutschland“ in Chemnitz. Die Veranstaltung wird von der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und den Chemnitzer Fraueninitiativen organisiert.

21.09.2019: Das „Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung“, dem auch die gbs angehört, ruft anlässlich des sogenannten „Marschs für das Leben“ zur Gegendemo „Leben und Lieben ohne Bevormundung“ in Berlin auf. Die Demo bildet den Auftakt für eine Aktionswoche zur Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen.

In Fulda findet die katholische Bischofskonferenz statt, in deren Rahmen über die Ursachen und Folgen des **kirchlichen Missbrauchsskandals** beraten wird. Das ifw unterstützt den Opferverband „**Eckiger Tisch e. V.**“ bei der Forderung nach einer angemessenen Entschädigung – insgesamt stehen Entschädigungszahlungen in Höhe von **einer Milliarde Euro** im Raum.



Ein Meilenstein für das (von der gbs unterstützte) „**Great Ape Project**“: Orang-Utan-Dame Sandra, die erstmalig in der Geschichte der Menschheit als nicht-menschliches Tier von einem Gericht als **Rechtssubjekt** anerkannt wurde, wird nach 20 Jahren Gefangenschaft im Zoo von Buenos Aires in das „Center for Great Apes“ in Wauchula (Florida) überführt, wo sie unter ihresgleichen für den Rest ihres Lebens in maximaler Freiheit leben kann.



23.09.

26.09.

OKTOBER

10.10.



Anlässlich des Jubiläumsjahrs „100 Jahre Weimarer Verfassung und 70 Jahre Grundgesetz“ diskutieren die Publizisten und gbs-Mitglieder **Helmut Ortner**, **Hamed Abdel-Samad** und **Michael Schmidt-Salomon** unter der Moderation von **Nadine Pungs** über die „weltanschauliche Neutralität zwischen Politik, Staat und Verfassung“ in Heidelberg. Für die Veranstaltung im Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) zeichnet die gbs Rhein-Neckar in Kooperation mit dem DAI verantwortlich.

„bruno. rockt!“: Zu ihrem 15-jährigen Bestehen bringt die gbs erstmals ein **Publikumsmagazin** heraus, das an die Stelle des traditionellen gbs-Tätigkeitsberichts tritt. Das neue Format, das von dem vielfach ausgezeichneten Medienmanager **Helmut Ortner** (gbs-Beirat) entwickelt wurde, trifft auf große Resonanz.



17.10.

25.10.–03.11

„Nichts ergibt Sinn außer im Licht der Evolution“: Im Düsseldorfer Ballhaus finden die **Evokids-Tage 2019** statt, die vom **Düsseldorfer Aufklärungsdienst** und dem Evokids-Projekt u. a. in Kooperation mit dem **Aquazoo Löbbecke Museum** und dem **Neanderthal Museum** ausgerichtet werden. Das 10-tägige Event bietet spannende Vorträge und Workshops für Jung und Alt sowie einen Evolutionsweg, auf dem man die Geschichte der Erde auf 22 Metern abwandern kann.



AUSSERDEM...

25.09.2019: Der Wahrnehmungspsychologe Rainer Rosenzweig (gbs-Kurator) referiert in der Seebuchhandlung Konstanz über die Frage „Ist was wir wahrnehmen wirklich immer wahr?“ Ausgerichtet wird der Vortrag von der gbs Bodensee.

03.10.2019: Zum Tag der Deutschen Einheit, der in diesem Jahr in Kiel gefeiert wird, macht der Geldhamster des Künstlers Bernd Kammermeier auf die Staatsleistungen an die Kirchen und damit auf die fehlende Trennung von Staat und Kirche aufmerksam. Unterstützt wird die säkulare Aufklärungsarbeit vom „Moses“ und dem „nackten Luther“. Finanziert werden die Kunstaktionen von der gbs.

15.10.2019: Der Soziobiologe und Biophilosoph Eckart Voland (gbs-Beirat) spricht in der Münchner Seidlvilla über die „Evolution der Religion“, die sich gut in Darwins Theorie einfügen lässt. Der Vortrag wird vom bfg München in Kooperation mit der gbs München organisiert.

16.10.2019: Dittmar Steiner, Mitbegründer von „Atheist Refugee Relief“, stellt die Informations- und Hilfsangebote der „Säkularen Flüchtlingshilfe“ im Humanistischen Zentrum Stuttgart vor. Durchgeführt wird die Veranstaltung von den Humanisten Baden-Württemberg in Kooperation mit der gbs Stuttgart. Bereits im Februar präsentiert sich der von der gbs unterstützte gemeinnützige Verein bei den Humanisten in Hannover sowie im Juli bei der gbs Karlsruhe.

19.10.2019: Die Islamkritikerin Mina Ahadi (Zentralrat der Ex-Muslime) spricht auf der Frankfurter Buchmesse mit dem Philosophen Florian Chefai (stellvertretender Chefredakteur des Humanistischen Pressedienstes) über den „Iran: Ein Land zwischen Repression und Aufbruch“. Moderiert wird die Veranstaltung von Autorin Nadine Pungs („Das verlorene Kopftuch“).

22.10.2019: Wie die Künstliche Intelligenz das Schicksal der Menschheit, unser Selbstverständnis und unser Weltbild beeinflusst, erläutert der Physiker und Autor Bernd Vowinkel („Maschinen mit Bewusstsein“) in seinem Vortrag „Auslaufmodell Mensch?“. Die Veranstaltung mit dem gbs-Beirat wird von der VHS Frankfurt in Kooperation mit der gbs ausgerichtet.

24.10.2019: Der Verfassungsrechtler Horst Dreier stellt sein Buch „Staat ohne Gott? Religion in der säkularen Moderne“ an der Goethe-Universität Frankfurt vor. Die Buchvorstellung wird vom „Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam“ in Kooperation mit der „AG Säkulare Organisationen Hessen“ (u. a. mit der gbs Frankfurt) veranstaltet.



Das Institut für Weltanschauungsrecht (ifw) kritisiert das **Bundesjustizministerium** für seine Zusammenarbeit mit dem Islamverbandschef Aiman Mazyek bei der Regierungskampagne **#WirSindRechtsstaat**. Von einem „Rechtsstaatsbotschafter“ sollte man das Eintreten für den vollen Bestand der Menschenrechte und der säkularen Rechtsordnung verlangen können. Die diesbezüglich gestellten **sieben Verfassungsfragen des ifw** auf der Facebook-Seite des Justizministeriums avancieren rasch zum Top-Kommentar des Jahres, eine Antwort bleiben Aiman Mazyek (Zentralrat der Muslime) wie auch das BMJV bisher schuldig.

Im Haus der Wirtschaft findet das **Stuttgarter Zukunftssymposium** statt, das von der Integrata-Stiftung gemeinsam mit dem Ethikverband der Deutschen Wirtschaft, der gbs und dem Weltethos-Institut Tübingen ausgerichtet wird. Auf dem Kongress, der sich den technischen, sozialen, wirtschaftlichen und ethischen Aspekten der KI in der Arbeitswelt widmet, sprechen renommierte Referent*innen wie z. B. der Neurophilosoph **Thomas Metzinger** (gbs-Beirat), der US-Sicherheitsexperte **Jay Tuck** und die Informatikerin **Ulrike von Luxburg**. Mit von der Partie ist auch Mediendesigner **Peder Iblher** (gbs-Referent für digitale Grundrechte).

NOVEMBER

04.11.

15.-16.11.

DEZEMBER

#WirSindRechtsstaat

② Sollten aus Ihrer Sicht Nicht-Muslime und Muslime immer und überall ebenbürtige und gleichberechtigte Menschen sein?



Autor **Philipp Möller** (gbs-Beirat) stellt sein Buch „**Isch geh Bundestag**“ im gbs-Forum in Oberwesel vor. Die neue Veröffentlichung, in der er seine Erfahrungen als „**Weltrettungs-Praktikant**“ im Deutschen Bundestag verarbeitet und viele seiner bisherigen Positionen, beispielsweise zum Klimawandel, infrage stellt, löst heftige Kontroversen aus. Das Gleiche trifft auf den wenige Tage zuvor auf hpd.de veröffentlichten Artikel „**Klimawandel aus Sicht des evolutionären Humanismus**“ zu, in dem gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon ausführt, dass wir (mit Blick auf den C2C-Ansatz, siehe das Portrait von Monika Griefahn in diesem Heft) nicht „klimaneutral“, sondern „klima-effektiv“ sein sollten.



Zur Frage „**§ 217 StGB auf der Kippe – was kommt danach?**“ findet im „Kino Babylon Berlin“ eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen fast aller im Bundestag vertretenen Parteien statt. Mit der von gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon moderierten Veranstaltung greift die **Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS)** die wichtigsten Aspekte der aktuellen Diskussion auf.



01.12.

11.12.

12.12.

Zwei „**erfolgreiche Niederlagen**“ an einem Tag: In Gießen verliert die Ärztin **Kristina Hänel** ihr Verfahren auf Basis des neu formulierten § 219a StGB, wodurch der angestrebte Weg zum Bundesverfassungsgericht offen bleibt. In Berlin wird eine **frühere DDR-Bürgerin**, die zwar als Säugling getauft worden war, aber nichts von ihrer Kirchenmitgliedschaft wusste, zur **Nachzahlung von Kirchensteuer** verurteilt. Das Urteil löst selbst in kirchlichen Medien Bestürzung aus. So schreibt *katholisch.de*: „Rechtsstreitigkeiten um die Kirchensteuer kann die Kirche nur verlieren. Selbst wenn sie gewinnt.“ Gegen beide Urteile wird **Berufung** eingelegt. gbs und ifw werden die Klägerinnen in die **nächsthöhere Instanz** begleiten.



AUSSERDEM...

06.11.2019: Der Genetiker Wolfgang Nellen (Institut für Biologie, Universität Kassel) diskutiert mit Bundestagsmitgliedern unterschiedlicher Fraktionen über die Zukunft des „Genome Editing“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Moderiert wird die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion (Titel „Mensch nach Maß“) von Tobias Wolfram von der gbs-Hochschulgruppe Berlin, die die Veranstaltung ausrichtet.

08.11.2019: Vor genau 80 Jahren verübte der Kunstschreiner Georg Elser im Bürgerbräukeller München ein Attentat auf die NS-Führungsspitze. Zum Jahrestag des Attentats zeigt das Zebra-Kino Konstanz den Film „Elser – Er hätte die Welt verändert“ (2015). Die Filmpräsentation findet in Kooperation mit der gbs Bodensee statt.

08.11.2019: In Karlsruhe diskutieren die Präsidiumsmitglieder der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) Dieter Birnbacher (Philosoph) und Robert Roßbruch (Jurist) u. a. mit Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstandssprecher), Harald Stiller (Klinikpfarrer) und Hans-Jürgen Schnurr (Leiter des Hospiz Kafarnaum Baden-Baden) über „Sterbehilfe: Schlussmachen mit der Bevormundung am Lebensende!“ Die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion in der Europahalle wird von der DGHS und der gbs Karlsruhe organisiert.

13.11.2019: Die Journalistin und Autorin Daniela Wakonigg (stellvertretende Chefredakteurin des hpd) hält bei der gbs-Hochschulgruppe Münster einen Vortrag zur Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters.

14.11.2019: 10 Jahre ehbb e. V.: Die Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (Regionalgruppe der gbs) feiern ihr Jubiläum in der Kulturkantine „Prenzlauer Berg“ in Berlin.

23.11.2019: Der Trägerverein des Humanistischen Pressedienstes (hpd e. V.) richtet seine Mitgliederversammlung am Stiftungssitz in Oberwesel aus.

01.12.2019: Mit der Buchvorstellung des Philosophen Franz Josef Wetz (gbs-Beirat) „Tot ohne Gott“ eröffnen die Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (gbs Berlin) ihre alljährlichen ATHvents-Lesungen im Literaturhaus Berlin. In der Reihe finden weitere Vorträge mit dem Autor Burger Voss („Ausgegläubt!“) und dem Zauberkünstler Sven Heubes („Natürlich Übernatürlich“) statt.

01.12.2019: Mit Unterstützung der gbs wird im „Erinnerungsort Badehaus“ in Wolfrathshausen die Vernissage „Von ganz unten – Die letzten Dinge“ mit Bildern des italienischen Fotografen Mattia Balsamini eröffnet. Gezeigt werden die berührenden Hinterlassenschaften von Flüchtlingen, die auf ihrem Weg über das Mittelmeer ertrunken sind.

06.12.2019: Edzard Ernst (Professor für Alternativmedizin in Großbritannien) referiert an der Humboldt-Universität Berlin über „Trugschlüsse in der Alternativmedizin“. Organisiert wird der Vortrag von der gbs-Hochschulgruppe Berlin in Kooperation mit der GWUP.

Finanzen und Vermögen

WOFÜR DIE GBS IHRE MITTEL 2019 EINGESETZT HAT

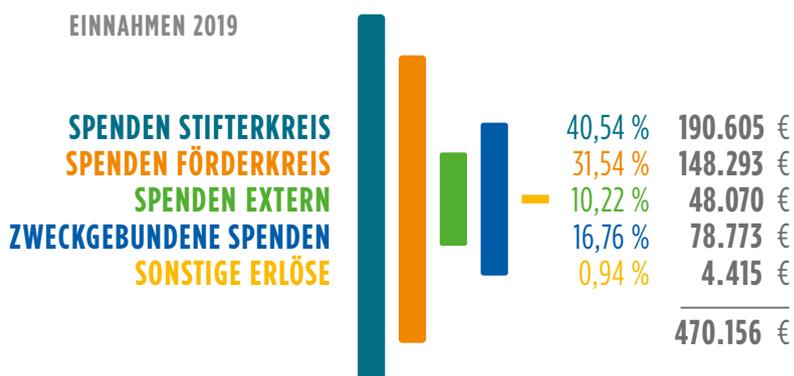
Einnahmen & Ausgaben 2019

Im vorliegenden Jahr standen der Giordano-Bruno-Stiftung insgesamt **Einnahmen** in Höhe von **470.156,37 €** zur Verfügung. Davon konnten **465.740,95 €** durch Zuwendungen und 4.415,42 € durch sonstige Erlöse aus Bucheinnahmen und Kapitalerträgen generiert werden. Auch in diesem Jahr entfiel ein Großteil der Spenden auf den **Stifterkreis** (190.605,00 €, Vorjahr: 175.840,00 €) und den **gbs-Förderkreis** (148.292,79 €, Vorjahr: 139.565,49 €), wobei die Einnahmen im Vergleich zu 2018 leicht gestiegen sind. An **allgemeinen (externen) Spenden** konnten mit 48.069,93 € deutlich weniger Fördergelder akquiriert werden als im Jahr zuvor (71.724,87 €). Dafür lagen die Einnahmen aus **zweckgebundenen Spenden** mit 58.773,23 € klar über denen des Vorjahres (23.924,57 €). Allerdings war ein Großteil dieser Zuwendungen für die Säkulare Buskampagne bestimmt, die u. a. auch vom Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) mit 10.000 € unterstützt wurde. Zudem stellte die Julian-Huxley-Stiftung 20.000 € für die Arbeit des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw) bereit.

Fast ein **Viertel der Gesamtausgaben** (197.773,60 €) entfiel auf den Bereich „**Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit**“. Davon wurde der größte Teil (**90.694,65 €**) für Events und Netzwerktreffen im Stiftungshaus sowie für bundesweite Veranstaltungen (u. a. Stiftungswoche in Berlin, Zukunftssymposium in Stuttgart, Kortizes-Veranstaltungen in Nürnberg) aufgebracht. 35.821,85 € wurden für Broschüren und Informationsmaterialien aufgewendet. Damit lagen die Ausgaben für diesen Posten

deutlich höher als im Jahr 2018 (17.634,41 €), was insbesondere auf die Herstellungs- und Versandkosten für das neue gbs-Jahresmagazin *bruno*. zurückzuführen war, das den alten gbs-Tätigkeitsbericht abgelöst hat. Zu weiteren Kosten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zählten die Ausgaben für Bildrechte und Journalismus (23.556,53 €), die Aufwendungen für die wissenschaftliche Mitarbeit (23.268,00 €) sowie die eingesetzten Gelder für Websites, Server und Telekommunikation in Höhe von 13.323,30 €. Für die Verwaltung und Pflege des Medienarchivs wurden 7.140,00 € bereitgestellt, das erforderliche Porto für den Materialversand betrug 3.969,27 €.

Mehr als **zwei Fünftel der Stiftungsausgaben** (gut 42 Prozent) wurden für die **Finanzierung von Projekten** (insgesamt 367.339,17 €) aufgebracht. Dabei floss der größte Anteil (103.302,27 €) in die Finanzierung der Säkularen Buskampagne. 48.757,18 € verwendete die gbs für die Arbeit des Instituts für Weltanschauungsrecht (u. a. für Rechtsgutachten und -verfahren sowie für die ifw-Schriftenreihe), 38.730,82 € schlugen für aufklärerische Kunstaktionen (u. a. „11. Gebot“, „Die nackte Wahrheit über Martin Luther“, „Geldhamster“) und 37.692,69 € für die Unterstützung der Ex-Muslime und der 2017 gegründeten Säkularen Flüchtlingshilfe zu Buche. Zudem wurden 23.481,25 € für die Arbeit der „Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland“ (fowid) und 23.389,19 € für Filmprojekte (u. a. Dokumentation der Buskampagne und des Ketzertags Dortmund) aufgebracht. 18.386,02 € setzte die gbs für die Weiterführung des Bildungsprojekts „Evokids“ (u. a. für die Evokids-Tage in



Alle Zahlen gerundet.
Zweckgebundene Spenden inkl. Julian-Huxley-Stiftung

Düsseldorf) und 15.703,55 € für die Arbeit des Humanistischen Pressedienstes ein. Außerdem förderte die Stiftung weiterhin das „Great Ape Project“ (15.600,00 €) und das Projekt „Menschenrechte in Nordkorea“ (10.800,00 €). Die übrigen Gelder in Höhe von 31.496,20 € stellte die Stiftung für die gbs-Regionalgruppen, die „Cradle to Cradle“-NGO, für die Präsenz der Stiftung im englischsprachigen Raum sowie für sonstige Projekte (u. a. für das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung) zur Verfügung.

Darüber hinaus fielen noch **Personalkosten** von 165.432,51 € an, die aufgrund der Erweiterung des Mitarbeiterteams höher waren als im Jahr zuvor (127.740,24 €). Von diesen Geldern wurden nur ca. 30 Prozent für Verwaltungsarbeiten aufgewendet, die übrigen Personalkosten entfielen auf die Mitarbeit an Projekten sowie den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation“. Ebenfalls trug die gbs die Kosten für freie (nicht direkt an die gbs gebundene) **Stipendien** in Höhe von 51.600,00 €. Außerdem berücksichtigt werden mussten noch Ausgaben für die Unterhaltung des Stiftungssitzes „Haus Weitblick“ (Grundkosten, Instandhaltung, Neuanschaffungen sowie Zinsaufwendungen) in Höhe von 35.983,06 € wie auch „**Sonstige Kosten**“ (41.561,13 €), wovon folgende Ausgaben subsumiert wurden: Ausgaben für Informationstechnologie (Hard- und Software, Installation und Beratung) in Höhe von 15.033,91 €, Kosten für Rechtsberatung und Buchführung in Höhe von 7.291,50 € sowie Kostenerstattungen für Aktive und Mitarbeiter in Höhe von 6.357,50 €. Des Weiteren mussten noch sonstige Aufwendungen (u. a. Geldverkehr, Bürobedarf, Literatur, Versicherungen) in Höhe von 12.878,22 € finanziert werden.

Insgesamt überstiegen die **Stiftungsausgaben** mit **859.689,47 €** die **Einnahmen (470.156,37 €)** um mehr als

80 Prozent. Diese Zusatzkosten waren vor allem auf die zahlreichen Projekte, Veranstaltungen und PR-Maßnahmen zurückzuführen, die im „Jahr der Jubiläen“ von der gbs initiiert und durchgeführt wurden. Abzüglich der verfügbaren **Rücklagen** in Höhe von 15.295,76 € ergab sich insgesamt eine **Differenz** in Höhe von **374.237,34 €**, welche durch eine entsprechende Entnahme aus dem Verbrauchsvermögen ausgeglichen werden konnte.

Vermögensübersicht 2019

Die gbs ist eine Hybridstiftung, die über ein **unantastbares Stiftungskapital** und ein **Verbrauchsvermögen** verfügt, das sie zur Erfüllung ihrer Stiftungszwecke antasten darf, aber nicht muss. Insgesamt betrug das **dauerhaft zu erhaltende Stiftungskapital** am Jahresende **1.106.722 €** (Vergleich 2018: 1.085.722 €) und erhöhte sich somit um 21.000 €. Der Zuwachs ging auf die Ablösung von Verbindlichkeiten für das Haus Weitblick (6.000 €) sowie einen zugestifteten Geldbetrag in Höhe von 15.000 € zurück.

In das **Verbrauchsvermögen** flossen in diesem Jahr **Erbschaften** in Höhe von 904.590,37 €. Entnommen wurden dem Verbrauchsvermögen 374.237,34 €, um das verbliebene Haushaltsdefizit auszugleichen. Damit betrug das Verbrauchsvermögen am 31.12.2019 insgesamt **3.529.285,29 €** (Vergleich 2018: 2.998.932,26 €).

Das **Gesamtvermögen der Stiftung** (Geldvermögen, Immobilien, Grundstücke, Forderungen - abzüglich der Verbindlichkeiten) betrug zum Jahresabschluss **4.636.007,29 €** und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um 536.057,27 €.

